124,3.

Programm

des

Progymnasiums zu Jülich

zugleich als Einladungsschrift zu der

am 30. August 1859

abzuhaltenden öffentlichen Prüfung der Schüler

von

dem Rektor der Anstalt

Dr. Ludwig von Essen.

Inhalt:
Schul-Nachrichten. Vom Rektor.

Jülich.
Druck von G. Schirmer.

9ju
1

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schulnachrichten

von Michaelis 1858 bis Michaelis 1859.

I.

Lehrverfassung.

A. Bestand des Lehrerpersonals:

1. Dr. **von Essen**, Rektor.
2. Herr **Pleuß**, ordentlicher Lehrer.
3. Herr **Krupp**, ordentlicher Lehrer.
4. Herr **Ascherfeld**, ordentlicher Lehrer.
5. Herr **Gördten**, Hülfslehrer und Gesanglehrer.

B. Uebersicht der abgehandelten Lehrgegenstände.

Religion:

Sexta und **Quinta**: Im Katechismus wurde die Lehre von den zehn Geboten Gottes und den fünf Geboten der Kirche bis zu den Gnadenmitteln durchgenommen, in der biblischen Geschichte die Jugendzeit des Herrn, sein öffentliches Auftreten und ein Theil der Parabeln. In der Kirchengeschichte wurde die Ausbreitung der Kirche, die zehn Christenverfolgungen, die ersten Ketzereien, die Entwicklung der kirchlichen Hierarchie, Büßer- und Katechumenen-Verhältnisse der ersten Christenheit besprochen und auswendig gelernt. Jeden Samstag wurde das Evangelium des folgenden Sonntags erklärt.

Im Neucommunicanten-Unterricht wurde die Lehre von den hl. Sacramenten, im Allgemeinen, und ins Besondere von der hl. Taufe, Buße, Sacr. des Altars nebst der Lehre vom Ablasse durchgenommen. 3 St. **Der Rector.**

Quarta und **Tertia**: Das apostolische Glaubensbekenntniß wurde erklärt, die sonn- und festtäglichen Episteln und Evangelien näher besprochen und memorirt und die neuere Kirchengeschichte bis auf unsere Tage durchgenommen. Monatlich einmal wurde die Predigt nachgeschrieben.

3 St. Herr **Ascherfeld.**

Den Religionsunterricht für die protestantischen Schüler besorgte Herr Prediger **Höfer.**

Latein:

Sexta: Grammatik nach **Siberti** bis zum regelmäßigen Verbum inclusive, dazu wurden die entsprechenden Uebungen aus **Hottenrott** übersetzt und Memorirübungen vorgenommen. Wöchentlich ein Pensum.

7 St. Herr **Gördten.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quinta: Nach Siberti's Grammatik die unregelmäßigen und anomalen Zeitwörter, Casuslehre und Erklärung der Construction des Acc. c. Inf. und des Abl. absol. Das Uebungsbuch von Spieß für Quinta wurde vollständig übersetzt. 7 St. Herr **Aſcherfeld.**

Quarta: Aus Cornelius Nepos wurden zwölf Biographieen übersetzt und erklärt; Spieß Uebungsbuch für Quarta wurde ganz übersetzt und mehrmals wiederholt nebst mehrmaliger Repetition der Grammatik nach Siberti. Jede Woche wurden zwei schriftliche Arbeiten angefertigt und alle 14 Tage ein Extemporale. 7 St. Herr **Krupp.**

Tertia: Aus Caesar de bello gallico wurden die ersten vier Bücher gelesen, darnach die vier catilinarischen Reden Cicero's. Spieß Uebungsbuch für Tertia wurde theilweise übersetzt nebst entsprechendem Rückblick auf die schwierigeren Puncte der Grammatik. - Wöchentlich wurde ein Extemporale geschrieben und alle 14 Tage ein Pensum und Composition.

In der lateinischen Metrik wurde zunächst die Lehre von der Quantität der Silben und Versbau ausführlich erklärt und auswendig gelernt, wobei zur näheren Erklärung auf die deutsche Metrik vielfach Rücksicht genommen wurde. Sibelis Tyrocinium wurde ganz gelesen und erklärt, sowie einzelne Verse und ganze Stücke daraus memorirt. Von Virgils Aeneis wurde das erste Buch begonnen, aber nicht ganz vollendet. 6 St. Der **Rector.**

Griechisch:

Quarta: Nach Buttmanns Grammatik wurde die Lehre von der Declination und Conjugation bis zu den zusammengezogenen Zeitwörtern inclusive durchgenommen, und zugleich in der Classe in jeder Stunde Declinations- und Conjugations-Uebungen vorgenommen. Aus Jacobs erstem Cursus wurden die Stücke bis zu den verbis contractis übersetzt und umgekehrt nach Quoſſek's Uebungsbuch aus dem Deutschen ins Griechische übertragen. Wöchentlich ein Pensum. 3 St. Der **Rector.**

Tertia: Nach Buttmanns Grammatik wurden die unregelmäßigen Verba auswendig gelernt, und Einiges aus der Syntax hinzugenommen; die Declinationen und die Conjugation der regelmäßigen Verba wurden mehrmals wiederholt. Aus Quoſſek's Uebungsbuch wurde wöchentlich einmal ein Stück schriftlich übersetzt, und aus Jacob's zweitem Cursus die Fabeln, Anekdoten, Naturgeschichte und Mythologie bis fast zur Länder- und Völkerkunde.

Auf die griechische Metrik wurde wöchentlich eine Stunde verwandt, die homerische Formation besprochen und aus der Odyſſee das erste Buch ganz und das zweite theilweise gelesen.
3 St. Der **Rector.**

Deutsch:

Sexta: Zunächst wurden Lese- und Declamations-Uebungen vorgenommen und leichte Aufsätze angefertigt; aus Wurſt's Sprachlehre wurde der erweiterte einfache und der zusammengesetzte Satz besprochen.
4 St. Herr **Aſcherfeld.**

Quinta: Wurſt's Lehrbuch wurde ganz durchgenommen und mehrmals wiederholt; Ortographie nach Heyſe; Lese- und Declamir-Uebungen; jede Woche ein Aufsatz. 4 St. Herr **Krupp.**

Quarta und Tertia: Die Grammatik nach Heyſe wurde cursorisch wiederholt; Memorir- und Deklamations-Uebungen; Aufsätze. 3 St. Herr **Gördten.**

Französisch:

Quinta: Nach Ahn's Grammatik wurden die Declinationen, Adjective, Zahlwörter und Pronomina nebst der Conjugation des regelmäßigen Zeitwortes vorgenommen. Uebungen im Lesen und Uebersetzen aus dem Französischen ins Deutsche und umgekehrt. 3 St. Herr **Pleuß.**

Quarta und Tertia:

a) Quarta: Regelmäßige und unregelmäßige Conjugationen nebst entsprechenden Uebungsstücken nach Ahn's Lehrbuch. Aus Ahn's Umgangssprache wurden die ersten zwölf Gespräche memorirt.

b) Tertia: Die unregelmäßigen Zeitwörter, Lehre von der Wortfolge bis zum Schlusse der Grammatik nebst den in derselben befindlichen Beispielen. Aus Ahn's Umgangssprache gleich Quarta. Aus Fénélon's Télémaque wurden die beiden ersten Bücher gelesen und erklärt. 2 St. Herr **Aſcherfeld.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Englisch:

Tertia: Nach v. d. Bergh's Uebungsbuch wurden Lese-Uebungen angestellt, und nach demselben Lehrbuche die Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern inclusive durchgenommen, nebst Uebersetzung der entsprechenden deutschen und englischen Stücke. Von Zeit zu Zeit ein Extemporale mit Zugrundelegung der Ollendorf'schen Grammatik; alle 14 Tage ein Pensum. Aus Vicar of Wakefield wurden die ersten sechs Kapitel gelesen. 2 St. **Der Rector.**

Mathematik:

Sexta und Quinta: Rechnen mit Brüchen; Verhältnisse und Proportionen in ihrer Anwendung. 3 St. Herr **Pleuß.**

Quarta: Practisches Rechnen, Wiederholung der Lehre von den Brüchen und den Propositionen. — Die Algebra und der Anfang der Geometrie, Gleichheit und Ungleichheit der Winkel. 3 St. Herr **Pleuß.**

Tertia: Die Lehre von den Gleichungen, Lehre vom Kreise. 3 St. Herr **Pleuß.**

Geschichte:

Sexta und Quinta: Im Wintersemester die Geschichte Griechenlands, häusliches Leben der Athener; Sokrates und andere Philosophen; die Thebaner Pelopidas und Epaminondas; Philipp und Alexander. — Im Sommersemester Geschichte Rom's bis zu den Gracchen. 2 St. Herr **Aschersfeld.**

Quarta und Tertia: Geschichte des Alterthums mit Ausnahme Rom's, nach Pütz. 2 St. Herr **Pleuß.**

Geographie:

Sexta und Quinta: Topische Geographie nach Viehoff's Leitfaden, verbunden mit schriftlichen Aufgaben. 2 St. Herr **Gördten.**

Quarta und Tertia: Geographie aller Länder Europa's nach Viehoff. 2 St. Herr **Pleuß.**

Naturgeschichte:

Sexta und Quinta: Naturgeschichte der Glieder- und Schleimthiere. 2 St. Herr **Krupp.**

Quarta und Tertia: Naturgeschichte der Mineralien. 2 St. Herr **Krupp.**

Kalligraphie und Zeichnen:

In allen Klassen Schönschreiben und Zeichnen nach Vorlegeblättern; ersteres in V. u. VI. zwei Stunden, in III. u. IV. eine Stunde; letzteres in III. eine Stunde, in IV. zwei Stunden, in V. u. VI. zwei Stunden. Herr **Krupp.**

Singen:

In allen Klassen Lehre von den Noten, Tact- und Tonarten; Einübung zwei- und dreistimmiger weltlicher und kirchlicher Lieder. Choral. 2 St. Herr **Gördten.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II.

Chronik der Anstalt.

Das verflossene Schuljahr wurde **Dienstag den 5. October** begonnen, nachdem Tags vorher die Prüfung der bedingt steigenden und der neu aufzunehmenden Schüler vorgenommen worden war. Nach gehaltenem Gottesdienste und nach Dictirung des Stundenplans, begann der Unterricht in den einzelnen Klassen.

Wegen des bedenklichen Gesundheitszustandes Sr. Majestät des Königs fand auf Veranlassung des Curatoriums die Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät nicht in gewohnter Weise Statt. Eine ostensibele Feier des Tages wurde für unpassend erachtet, dafür wurde aber eine stille Klassenfeier in der Art gehalten, daß den Schülern die betrübende Ursache, weshalb die sonst übliche öffentliche Feier in diesem Jahre nicht stattfinde, in geeigneter Weise erklärt wurde. Dem am Festtage selbst stattfindenden Gottesdienste in der katholischen und protestantischen Kirche wohnten die Schüler je nach ihrer Confession bei.

In Folge des Schulbaues wurden die dreiwöchentlichen Ferien von Ostern auf Pfingsten verlegt, so daß das Wintersemester **Mittwoch den 20. April geschlossen** und das Sommersemester **Mittwoch den 27. desselben Monats begonnen wurde.**

Am Feste Christi-Himmelfahrt, **den 3. Juny** gingen folgende Schüler zur ersten heiligen Communion: Wilhelm Merx, August Meiburg, Eduard Mertens, Heinrich Vorbrüggen, Carl Bodifée, Albert Scheuer, Leopold Erdmann, Joseph Jungbluth und Franz Schmitz.

Verfügungen der Königlichen Regierung zu Aachen:

1. unterm 29. October 1858: Königliche Regierung sendet je ein Exemplar der Schulprogramme der Progymnasien zu Siegburg, Attendorn, Linz am Rhein, St. Wendel, Prüm, Saarlouis, Wipperfürth, Mülheim am Rhein und der höheren Lehranstalten zu Boppard und Rheinbach, sowie der vereinigten höheren Bürger- und Provinzial-Gewerbeschule zu Trier.

2. unterm 28. October: (praes. 6. Nov.) Königl. Regierung theilt Abschrift einer ministeriellen Verfügung vom 22. October mit, nach welcher „die Dirigenten der Schulen angewiesen werden, Kurzsichtigkeit oder Augenschwäche der Schüler zu berücksichtigen, und den Schülern den Gebrauch der Brillen, insofern er nicht unzweifelhaft nothwendig ist, abzurathen, im Uebrigen aber auf Helligkeit der Klassenzimmer und grade Haltung der Schüler zu achten."

3. unterm 29. December: Königliche Regierung macht auf das vom 1. Januar 1859 an zu Berlin vom Geh. Ober-Reg.-Rath Stiehl herauszugebende Centralblatt aufmerksam, welches alle das Ressort der Unterrichts-Verwaltung angehende Verordnungen und Verfügungen enthalten, sowie auch das statistische Material des gesammten Unterrichts- und Bildungswesens vollständig aufnehmen, endlich die Zustände der einzelnen Provinzen und die Thätigkeit der einzelnen Provinzialbehörden zur allgemeinen Kenntniß bringen werde. Königliche Regierung empfiehlt daher die Anschaffung dieses Centralblattes, wie dieses auch auf den Vorschlag des Unterzeichneten vom Kuratorium geschehen ist.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. **unterm 9. Januar 1859:** Königliche Regierung sendet der Direction je ein Exemplar Schulprogramme der Realschule zu Düsseldorf, der Real- und höheren Töchterschule zu Barmen, der höheren Bürgerschule zu Crefeld, der Realschule in Mülheim an der Ruhr, — außerdem noch die Geschichte der früheren lateinischen Schule zu Crefeld.

5. **unterm 7. Januar:** Königliche Regierung verweis't nochmals auf das ministerielle Rescript vom 6. November v. J., worin es unstatthaft befunden wird, wegen Namens- oder Geburtstage den regelmäßigen Unterricht ausfallen zu lassen; über die Befugniß, bei übermäßiger Hitze oder Kälte Unterrichtsstunden ausfallen zu lassen, wird eine allgemeine Anordnung nicht getroffen, vielmehr wird dieses dem pflichtmäßigen Ermessen des Dirigenten der Anstalt überlassen; letzterer aber soll vor Beginn der Herbstferien über solche Fälle berichten. Schließlich wird bestimmt, daß von Seiten der Direction im Programme von 1860 eine genaue Zusammenstellung aller im Jahre 1859 frei gegebenen Tage und Ferienzeiten mit Angabe des Anfangs- und Schlußtages aufgenommen werden.

6. **unterm 2. April:** Königliche Regierung veranlaßt das Rectorat, die Lehrer der Anstalt auf eine im Amtsblatte vom 10. März Stück 7 pag. 66 veröffentlichte Bekanntmachung, die allgemeine Wittwen-Verpflegungs-Anstalt betreffend, aufmerksam zu machen.

7. **unterm 5. Mai:** Königliche Regierung sendet ein Exemplar des 22. Jahresberichts der höhern Bürger- und Realschule zu Siegen.

8. **unterm 19. August:** Königliche Regierung genehmigt den Lectionsplan für das Winter-Semester $18^{59}/_{60}$.

III.

Statistische Nachrichten.

Im abgelaufenen Schuljahre besuchten folgende Schüler die Anstalt:

1. Tertia:

* 1. Dautzenberg Franz aus Jülich.
* 2. Bünten Hubert aus Jülich.
3. Giesen Franz aus Aldenhoven.
4. Görbten Wilhelm aus Jülich.
5. von Hayn Hermann aus Jülich.
* 6. Klugewitz Carl aus Jülich.
7. Meyburg Carl aus Jülich.
8. Müller Joseph aus Mersch.
9. Payne Spencer aus London.
* 10. Pütgen Joseph aus Lohn.
11. von Reitzenstein Paul aus Jülich.
* 12. Schüren Quirin aus Broich.

2. Quarta:

13. Bodifée Carl aus Jülich.
14. von Brachel Frh. Franz aus Jülich.
15. Coenen Carl aus Jülich.
16. Correns Johann aus Barmen.
17. Erdmann Leopold aus Jülich.
18. Giesen Heinrich aus Aldenhoven.
19. Jungbluth Joseph aus Jülich.
20. Jumpertz Gustav aus Jülich.
21. Meyer Salomon aus Jülich.
22. Rausch Joseph aus Jülich.
23. Scheuer Albert aus Jülich.
24. Scheuer Ludwig aus Jülich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

25. Schmitz Franz aus Jülich.
26. Velder Friedrich aus Titz.
27. Wimmer Melchior aus Elsdorf.

3. Quinta:

28. Eschenbrücher Nic. aus Kirchherten.
29. Freialdenhoven Arnold aus Coslar.
* 30. Gussen Carl aus Jülich.
31. Havertz Anton aus Coslar.
32. Heiliger Anton aus Jülich.
33. Kirchmann Jacob aus Aldenhoven.
34. Meyburg August aus Jülich.
35. Mertens Eduard aus Jülich.
36. Röhmer Max aus Jülich.
37. Schönen Joseph aus Jülich.
* 38. Schopen Jacob aus Selgesdorf.
39. Schmitz Arnold aus Mersch.
40. Schmitz Joseph aus Kirchberg.
41. Vorbrüggen Heinrich aus Jülich.

4. Serta:

* 42. von Essen Heribert a. Rellinghausen.
43. Fleuster Werner aus Coslar.
44. Frey Anton aus Barmen.
* 45. Hages Joseph aus Ameln.
46. Heimich Eliph aus Stetternich.
47. Heimich Conrad aus Stetternich.
48. Madelung Erich aus Jülich.
49. Merx Wilhelm aus Kirchberg.
50. Pütgen Christian aus Altdorf.
51. Rocholl Adolph aus Jülich.
52. Schmitz Jacob aus Haaren.
53. Stephani Heinrich aus Jülich.
54. Wolf Gottfried aus Spiel.
55. Waschke Paul aus Jülich.

Die mit einem Sternchen Bezeichneten verließen während des Jahres die Schule; von obigen Schülern gehörten 47 der katholischen, 7 der protestantischen und 1 der jüdischen Confession an.

Betragen und Fleiß der Schüler waren nicht immer ganz befriedigend; die Lehrer können nicht oft genug daran erinnern, daß sie von den Eltern unterstützt werden müssen, um die ihnen anvertrauten Schüler in moralischer und intellektueller Hinsicht gut erziehen zu können.

Die katholischen Schüler wohnten täglich der heil. Messe und Sonntags auch der Vesper bei. Monatlich einmal gingen sie zu den heiligen Sacramenten; alle 14 Tage hörten sie einen Vortrag in der Congregations-Versammlung.

Die Schüler-Bibliothek erhielt folgenden Zuwachs:

a) **Durch Anschaffung:**

1. Der Thaljunker oder der Heldentod für den Glauben. Von M. Lehmann.
2. Der Waffenschmied und sein Sohn. Von C. v. Nonhuys.
3. Die Schule des Lebens oder Fall und Erhebung.
4. Die beiden Brüder. Historische Novelle von Th. Esch.

b) **Durch Schenkung:**

Von Herrn Prof. L. Krahe zu Düsseldorf:

5. Gespräche über Segnungen und Weihungen der kath. Kirche. Von H. Hachez. 2 Bändchen.
6. Curtii Rufi historia Alexandri Magni.
7. Engels Philosoph für die Welt.
8. Ernesti Clavis Ciceroniana.
9. Hirscher, Die Geschichte Jesu Christi.

Von der Königlichen Regierung zu Aachen:

10. Elementar-Unterricht im Linearzeichnen für Real- Gewerbe- und Handwerker-Schulen. Von Salm. (Dupl. mit 12 Karten.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Von Frau Dr. Brockmüller:

11. Kathol. Katechismus. Von Schmitz.
12. Pütz Geographie und Geschichte (Alterthum).
13. Hottenrott, Beispiele zum Uebersetzen.
14. Wurst, Sprachdenklehre.
15. Siberti's lat. Grammatik.
16. Hottenrott's Uebungsbuch für Quarta.
17. Eutropii breviarium historiae Romanae.
18. Viehoff politische Geographie.
19. Viehoff physische Geographie.
20. Richarz Elementarbuch der lat. Sprache.
21. Von d. Bergh, Lehrbuch der englischen Sprache.

Vom Cadetten Herrn Hugo von Eberstein:

22. Essen-Werdensches Rechenbuch II. Thl. II. Heft.
23. Die Königin Louise.
24. Kleine lat. Grammatik. Von Bröder.
25. Kölnisches Lesebuch.
26. Hottenrott, Beispiele zum Uebersetzen.

Von einem Ungenannten:

27. Die Dynasten, Freiherren und Grafen von Bocholtz, nebst Genealogie derjenigen Familien, aus denen sie ihre Frauen genommen haben; mit urk. Belegen von A. Fahne. 3. Band.
28. Sammlung klassischer Werke der neuern kath. Literatur Englands. 2. Bändchen.
29. Die Einführung des Christenthums in den deutschen Landen. Von C. Hiemer.
30. Zwei Familien. Novelle von B. Wörner.
31. Het gevoelen van Bossuet over de onbevlekte Ontfangenis der moeder gods, door P. Dekker.
32. Petri Lotichii secundi poemata omnia.
33. Anleitung zum Uebersetzen aus dem Lateinischen ins Griechische. Von W. Blume.
34. Histoire de la guerre des juifs contre les Romains, ecrite par Flavius Joseph, traduite par A. d'Andilly.
35. Histoire des juifs ecrite par Flavius Joseph, sous le titre d'Antiquités judaiques.

Von Herrn Buchhändler Bädecker in Essen:

36. Discours sur L'Histoire de la revolution d'Angleterre par M. Guizot.
37. Histoire de Charles I depuis son avénement jusqu'à sa mort par M. Guizot.

Von Spencer Payne:

38. Theodore or the recluse of Norway.
39. Grace and Jsabelle,

Von Franz Giesen:

40. Ollendorf's Grammatik zur Erlernung der französischen Sprache.

Von Hermann von Hayn:

41. Die Entdeckung von America, von H. Kampe.
42. Das Gefecht mit einem Sclavenschiffe von Dr. Gräfe.
43. Unterricht in der französischen Sprache von V. Meidinger.

In Betreff der Schulräume freut sich der Unterzeichnete mittheilen zu können, daß nunmehr die Schule sehr passende und schöne Zimmer erhalten wird. Nachdem im vergangenen Frühjahre Ein hoher Stadtrath den Aufbau der Schule beschlossen, sind die eben jetzt verflossenen Sommermonate zum Baue benutzt worden, so daß höchst wahrscheinlich nach den Herbstferien das neue Local schon wird benutzt werden können. Das neue Gebäude wird in seiner Vollendung zugleich als eine Zierde der Stadt dastehen. Die bisher als Schulzimmer benutzten Räume des Hintergebäudes werden nun frei und als künftige Rectoratswohnung angewiesen. Der Unterzeichnete verfehlt nicht, dem hohen Stadtrathe und dem löbl. Schul-Curatorium für das in dieser Angelegenheit oftmals bewiesene Interesse im Namen der Lehrer den ergebensten Dank auszusprechen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV.

Uebersicht der öffentlichen Prüfung
und
der Schluß-Feier,
welche Statt findet **Dienstag den 30. August.**

Morgens ¼7 Hochamt in der Capucinerkirche. (Choralmesse, gesungen von den Schülern der Anstalt.)

Prüfung von 8—12 Uhr Morgens:

8 — 10 Uhr:	1.	**Sexta:**	Latein,	Herr **Gördten.**
	2.	**Quinta:**	Latein,	Herr **Aſcherfeld.**
	3.	**Sexta** und **Quinta:**	Naturgeſchichte,	Herr **Krupp.**
	4.	**Sexta** und **Quinta:**	Geographie,	Herr **Gördten.**
10 — 12 Uhr:	1.	**Quarta:**	Latein,	Herr **Krupp.**
	2.	**Tertia:**	Mathematik,	Herr **Pleuß.**
	3.	**Tertia** und **Quarta:**	Franzöſiſch,	Herr **Aſcherfeld.**
	4.	**Quarta:**	Griechiſch,	Der **Rector.**

Während der Prüfung liegen die Zeichnungen der Schüler zur Anſicht offen.

Nachmittags 3 Uhr:

I. **Geſang:** Wanderliedchen von Franz Abt, Op. 82, 14.

Wilhelm Merx: Das Rieſenſpielzeug, von Adalb. v. Chamiſſo.
Adolph Rocholl: Die Eichel und der Kürbiß, von Gleim.
Conrad Heimich: Die Weiber von Weinsberg, von Bürger.
Paul Waſchke: Hans Theuerlich, von Pocci.
Werner Fleuſter: Der Informator, von Gellert.
Heinrich Vorbrüggen: Der Wind, von Keller.

II. **Geſang:** Morgenlied von C. Samhaber, Comp. von Franz Abt, Op. 82, 1.

Nicolaus Eſchenbrücher: Das blinde Roß, von E. Langbein.
Max Röhmer: Das luſtige Trauerſpiel, von Buck.
Jacob Kirchmann: } Der Recrut und ſein Exerciermeiſter, von Stern.
Eduard Mertens: }
Anton Heiliger: L'ange et l'enfant, par Rebaut.
Arnold Schmitz: Eigennützige Dienſtfertigkeit, von Lami.
Anton Haverz: de halfe an singe Sohn, in Aachener Mundart von Blanchard.
Auguſt Meyburg: Die Wahrſagerin, von J. Götze.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Gesang: Der Alpenhirt von Hoffmann von Fallersleben, Comp. von Franz Abt, Op. 82, 20.

Spencer Payne: The man and the ass.
Joseph Jungbluth: Radetzky's Pferd, von Joh. Seidl.
Franz Frh. v. Brachel: Friedrich der Große und der Hauptmann von Algier.
Carl Coenen: Friedrich Wilhelm der große Churfürst.
Herm. v. Hayn: Philemon et Baucis, Ov. Met. VIII, 619 ff.
Johann Correns: Der Hund aus der Pfennigschenke, von Bürger.
Salomon Mayer: L'abeille et le serpent.
Joseph Rausch: Die Bürgschaft, von Schiller.
Franz Schmitz: De Plaisir reis, von Blanchard.
Joseph Müller: Versammlung der Achäer, aus Od. II.
Paul v. Reitzenstein: Lob der Ausdauer. } Eigene Arbeit.
Wilhelm Gördten: De scientiarum utilitate. }

IV. Gesang: Mahnung von Abt, Op. 82, 7.

Schlußwort des Rectors.

V. Gesang: Lützow's wilde Jagd von Theod. Körner. Comp. von C. M. v. Weber.

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag den 6. October**; Tags vorher findet in der Sexta Morgens 8 Uhr die Prüfung der neu aufzunehmenden und der mit Bedingung steigenden Schüler Statt.

Der Rector:
Dr. von Essen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf